

Dr. Markus Bauer
Schlesisches Museum
zu Görlitz
Görlitz

Nicola Remig
Museum für schlesische Landes-
kunde / Haus Schlesien
Königswinter

Dr. Stephan Kaiser
Oberschlesisches
Landesmuseum
Ratingen

Zur Zukunft der schlesischen Heimatstuben

Rund 70 schlesische Heimatstuben gibt es heute in Deutschland. Es sind Stätten der Erinnerung an eine jahrhundertelange deutsche Geschichte in Schlesien, an Flucht und Vertreibung, an die Integration und an die Aufbauleistung der vertriebenen Schlesier in den Jahrzehnten seit 1945. In vielen Heimatstuben steht gegenwärtig ein Generationswechsel an. Dieser verbindet sich mit der Frage, welche Funktion den Heimatstuben gegenwärtig und zukünftig zukommt, welches Publikum sie haben und in welcher Form sie sich präsentieren werden. Viele Betreuer machen sich Sorgen, wie der Bestand der Heimatstuben und ihrer Sammlungen langfristig gesichert wird.

Die drei Museen für Schlesien in Deutschland – das Schlesische Museum zu Görlitz, das Oberschlesische Landesmuseum in Ratingen und das Museum für schlesische Landeskunde in Königswinter-Heisterbachrott - unterhalten seit langem zu schlesischen Heimatstuben gute Beziehungen. Zahlreiche Betreuer von Heimatstuben wurden fachlich beraten und sachkundig unterstützt. Unser Angebot, Hilfe zu leisten, besteht fort und dient der Zukunftssicherung der Heimatstuben.

Die meisten Heimatvereinigungen haben über die Zukunft ihrer Heimatstuben bereits vor Ort Vereinbarungen getroffen: mit Patenschaftsgemeinden, mit Museen, Bibliotheken und Archiven. Seitens der schlesischen Museen in Deutschland wird dies als richtiger Weg angesehen. Die Sammlungen der Heimatstuben sollten nach Möglichkeit an den Orten verbleiben, an denen sie entstanden und gewachsen sind.

In einzelnen Fällen wird dies leider nicht möglich sein. Es wird nicht zu vermeiden sein, dass einzelne Heimatstuben aufgelöst und ihre Sammlungen daher an andere Orte verbracht werden müssen. In einem solchen Fall ist der Bestand sorgfältig zu dokumentieren und dafür Sorge zu tragen, dass er auch weiterhin sicher aufbewahrt, in geeigneter Form erschlossen und einer Öffentlichkeit zugänglich bleibt.

Aus Anlass der aktuellen Diskussion zur Zukunft schlesischer Heimatstuben erklären die Leiter der drei Museen für Schlesien in Deutschland einvernehmlich:

Die drei Museen für Schlesien in Deutschland stehen dafür ein, dass das Kulturgut der schlesischen Heimatstuben nicht verloren geht. Wir helfen, wenn Gefahr droht. Wir beraten die Verantwortlichen und erarbeiten gemeinsame Lösungen. Wir tragen nachhaltig für sichere und sachgerechte Aufbewahrung der Sammlungen bei und beugen damit dem Verlust vor. Wir sind der Auffassung, dass die von Bund und Ländern geschaffene Struktur von Museen, Bibliotheken und Archiven genügt, um die Sammlungen der Heimatstuben zu sichern. Neue institutionelle Lösungen müssen unter dem Aspekt ihrer langfristigen Finanzierbarkeit und gesicherter personeller Betreuung gesehen werden.

15.04.09